



Österreichischer Gewerkschaftsbund

GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENSTBundessektion Höhere Schule
1090 Wien, Lackierergasse 7, Tel. 42 61 48

An den
Bundesminister für Unterricht, Kunst
u. Sport
Herrn Dr. Herbert Moritz
Minoritenplatz 5
1014 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	69 GE 286
Datum:	5. DEZ. 1986
Verteilt	12. DEZ. 1986 Madlhammer

Unser Zeichen – bitte anführen
Hai/Schr

Ihr Zeichen
GZ./12.940/47-III/2/86

Wien, 2.12.1986

J. Bauer

Betrifft: Stellungnahme zur 5. Schulunterrichtsgesetz-Novelle

Sehr geehrter Herr Bundesminister !

Die Bundessektion "Höhere Schule" hat den gegenständlichen Entwurf einer 5. Novelle zum Schulunterrichtsgesetz sowohl in der Sitzung der Erweiterten Bundessektionsleitungssitzung am 20.10.d.J. als auch der Bundesleitung vom 10.11.d.J. eingehend beraten.

Die Bundessektion "Höhere Schule" lehnt den vorliegenden Entwurf als Ganzes ab, weil entgegen den von Ihrem Vorgänger, Dr. Helmut Zilk, und Ihnen, sehr geehrter Herr Bundesminister, persönlich gemachten Zusagen bei den Gesprächen über die 4. SchUG-Novelle, jene Wünsche, die von Lehrer-, aber auch Elternseite für eine pädagogische Reform des SchUG in seiner 5. Novelle vorgebracht worden waren, im Entwurf überhaupt nicht aufscheinen. Die Inhalte des Entwurfes selbst entsprechen keinesfalls Lehrerwünschen.

Die Bundessektion erlaubt sich, Sie daran zu erinnern, daß Sie mit Schreiben vom 17. Juli 1986 (Zl. 12.940/34-III/2/86) versprochen haben, daß die Lehrervertretung zu Gesprächen noch vor dem offiziellen Begutachtungsverfahren eingeladen wird.

Da diese Zusage Ihrerseits nicht eingehalten wurde, ersucht Sie die Bundessektion, den vorliegenden Entwurf zurückzunehmen und neue Gespräche über eine 5. SchUG-Novelle mit der ursprünglich zugesagten Thematik anzuberaumen.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung !

F.d.

Dr. Leopold Forstner

Vorsitzender

Österreichischer Gewerkschaftsbund
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
Bundessektion Höhere Schule
www.parlament.gv.at
1090 Wien, Lackierergasse 7